

Deutsch perfekt

IM UNTERRICHT



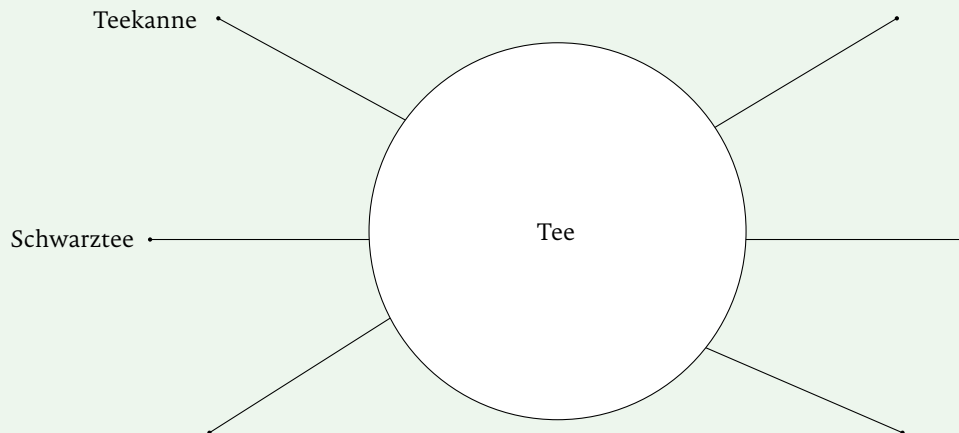
Einmal die
digitale Version
von **Deutsch
perfekt** gratis:



Arbeitsblatt 1 Warm im Bauch

Die Deutschen und der Tee

1. Welche Wörter, die mit *Tee* beginnen oder enden, finden Sie? → Suchen Sie im Text und auf www.duden.de. Schreiben Sie auf der *Duden*-Seite ins Stichwortfeld *Tee*, und notieren Sie zusammengesetzte Wörter, die Sie interessant finden.



2. Was bedeutet der idiomatische Ausdruck *abwarten und Tee trinken*? Woher kommt er? Suchen Sie online nach den Antworten.
3. Leseverstehen: Was steht im Text? → Antworten Sie allein auf die Fragen, und vergleichen Sie dann Ihre Antworten erst zu zweit, dann im Plenum.
1. In welcher Situation hat man früher oft Kamillen- und Salbeitee getrunken? In welcher Hagebuttentee?
 2. Tee ist ein Synonym für ...?
 3. Was ist ein wichtiger Unterschied zwischen Tee und Kaffee?
 4. Was findet der Autor wichtig bei Tee und ist es seiner Meinung nach in Deutschland aber nicht?
 5. Warum schenken die Deutschen gern Tee?

Lösungen:

2. Der Ausdruck kommt aus dem 19. Jahrhundert und bedeutet „Geduld haben“. Wahrscheinlich sagte man ihn früher zu Kranken: Sie sollten Tee trinken und warten, bis sie wieder gesund waren.

3. Modellantworten:

1. Kamillen- und Salbeitee hat man oft kranken Kindern gegeben. Hagebuttentee hat man immer und überall bekommen.
2. Tee ist ein Synonym für das gute Leben.
3. Kaffee ist für unterwegs und bedeutet, man ist aktiv. Tee ist für zu Hause, das Private.
4. Er findet die Frage wichtig, welchen Tee man trinkt, woher er kommt und wie man ihn trinkt.
5. Man schenkt mit dem Tee auch gute Wünsche.

Deutsch perfekt



IM UNTERRICHT

Einmal die digitale Version von **Deutsch perfekt** gratis:



Arbeitsblatt 2 Die Hindus von Hamm

Multimedia-Präsentation: Communitys in den D-A-CH-Ländern

Wie gelingt es Menschen aus dem Ausland, in Deutschland, Österreich oder der Schweiz eine Community zu organisieren und diese mit Leben zu füllen? → Wählen Sie eine Community, finden Sie Onlinemedien dazu, und präsentieren Sie!



2. Sehen Sie sich die Präsentation einer anderen Gruppe an, und füllen Sie das Formular für diese Gruppe aus.

	sehr gut	gut	geht noch besser
Die gesprochenen Sätze sind korrekt. Die Aussprache ist deutlich.			
Die Präsentation besteht nicht nur aus Informationen und Zahlen, sondern auch aus interessanten Beschreibungen.			
Alle in der Gruppe präsentieren und sprechen frei (ohne Notizen).			
Die Gruppe benutzt verschiedene Medien (Audio, Bild und Text).			

Deutsch perfekt

IM UNTERRICHT



Einmal die
digitale Version
von **Deutsch
perfekt** gratis:



Arbeitsblatt 3 Debatte

Cannabis legalisieren? – Mündlich und schriftlich argumentieren

Wie argumentieren Sie am besten in einer Diskussion? Wie in einem schriftlichen Text? → Diskutieren Sie mündlich mithilfe der Redemittel. Wie baut man eine schriftliche Debatte auf?

1. Mündliche Diskussion

In mündlichen Diskussionen müssen Sie schnell reagieren können und sollten Redemittel kennen. Diskutieren Sie mithilfe der Redemittel.

Pro-Argumente	Contra-Argumente
<ul style="list-style-type: none"> • Für ... spricht ... / Dafür spricht ... • Ein weiteres Argument für ... ist ... • Ein Vorteil (von) ... ist ... • Einer der wichtigsten Gründe für ... ist ... • Es ist eine Tatsache, dass ... / Forschungen haben gezeigt, dass ... • Es ist offensichtlich/klar / Es liegt auf der Hand, dass ... • Ich bin überzeugt, dass ... • Sie müssen mir zustimmen, dass ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Dem muss ich widersprechen. Denn ... • Das sehe ich ganz anders, weil ... • Das kann ich so nicht bestätigen. • Wenn Sie sagen, dass ... , sollten Sie bedenken, dass ... • Dagegen spricht ... • Ein Nachteil dieser Idee ist ... • Ein weiterer Einwand/Grund / weiteres Argument dagegen ist ... • Der Haupteinwand gegen diesen Vorschlag ist ...

2. Schriftliche Argumentation

Für einen guten argumentativen Text helfen diese Tipps:

1. Sammeln Sie erst Informationen auf einem Blatt (z. B. als Mindmap).
2. Ordnen Sie die Argumente inhaltlich: Welche Inhalte passen zusammen?
3. Sortieren Sie nach Pro- und Contra-Argumenten.
4. Schreiben Sie sich einen Plan für die inhaltliche Struktur (= Gliederung): Welches Argument ist das stärkste? Welches das schwächste?
5. Schreiben Sie Ihre Argumentation:
 - a) Beginnen Sie dabei mit einer **Einleitung**: ein paar Sätze, die zum Thema hinführen (Fakten, persönliches Erlebnis ...).
 - b) Schreiben Sie dann die Argumente im **Hauptteil** auf: Wichtig sind dabei Wendungen wie *einerseits ... andererseits, außerdem, zudem, abgesehen davon ...*
Begründen Sie Ihre Behauptungen, und geben Sie möglichst ein Beispiel.
Wichtig zu wissen: Was Sie am Schluss schreiben, wirkt am stärksten. Beginnen Sie also mit schwächeren Argumenten zu Ihrer Position. Ihr wichtigstes Argument sollten Sie am Ende des Textes bringen!
 - c) Schreiben Sie in einem **Schlussatz** Ihre eigene Meinung zum Thema.

